

Dritter, Zweiter, Erster - endlich Sieger!

Hardy Sydow aus Eberswalde gewinnt den 10. Sparkassen-Regionalcup im Blitzschach. Es gibt einen neuen Sieger in der Chronik des Sparkassen-Regionalcups im Blitzschach zu vermelden. Nachdem **Hardy Sydow** vom ESV Eberswalde bei dem bundesweit einmaligen Einladungsturnier 2015 Dritter und 2016 Zweiter wurde, hat er es am vergangenen Freitag (07.07.2017) geschafft – endlich Sieger! Damit ist er der achte Königsjäger, der sich in die Chronik der traditionellen Veranstaltung eintragen konnte, die dreimal **Libor Titscher** vom Neuenhagener TC93 dominiert hatte (2009, 2010 und 2012). Der letzte DDR-Studentenmeister konnte leider aus gesundheitlichen Gründen diesmal nicht teilnehmen. Beinahe wäre auch **Hardy Sydow** wegen eines Staus bei der Anfahrt nach Neuenhagen auf der Strecke geblieben. Aber die 16 Aktiven aus immerhin neun Vereinen – prominentester Teilnehmer war der Präsident des Berliner Schachverbandes **Carsten Schmidt** – zeigten Verständnis und bestanden nicht auf eine null Minuten Karenzzeit. So begann die zehnte Auflage im NTC-Klubhaus 15 Minuten später.

Im Vorprogramm hatte es übrigens mit dem Wettbewerb „Figurenaufstellen aus dem Sack!“ eine echte Weltpremiere gegeben. Die gültige Bestmarke stellte in der Qualifikation dabei der 15-jährige **Daniel Woithe** vom SV Briesen auf. Mit 1:08:35 Minuten beförderte er einhändig alle 32 Figuren auf das Schachbrett. Im packenden Finale unterlag er dann im direkten Duell dem gleichaltrigen besten Brandenburger Nachwuchsspieler **Maximilian Paul Mätzkow**. Der war im Übrigen der große Favorit beim Blitzen, hatte der Junge vom ESV Eberswalde doch 2015 das Turnier bereits gewonnen. Mit 7/7 bewies er in seiner Vorrundengruppe auch seine spielerische Klasse. Im Halbfinale freilich kam dann für ihn das überraschende Aus gegen seinen Teamkollegen **Hardy Sydow**.

Zum Jubiläum hatte die Sparkasse Märkisch-Oderland als Namensgeber und Sponsor das zweckgebundene Preisgeld auf insgesamt 750 € in beiden Konkurrenzen aufgestockt. **Dirk Rieckers** vom Vorstand des Geldinstituts ließ es sich auch nicht nehmen, an der Siegerehrung persönlich teilzunehmen. Neben den Gutscheinen für die Förderung der Nachwuchsarbeit erhielten die drei Erstplatzierten im Blitzschach anstelle von Pokalen einen Originalgrafik zu Stefan Zweigs „Schachnovelle“ von Hamburger Künstlerin **Elke Rehder**. Schach und Kunst das passt eben ...

Anzumerken bleibt schließlich, dass auch der 10. Sparkassen-Cups erneut in enger Kooperation zwischen der Abteilung Schach des KSC Strausberg und dem gastgebenden NTC 93 organisiert wurde, der zur gleichen Zeit das 13. Neuenhagener Open ausrichtete. Und auch das passte wie immer ideal!

Ergebnisse:

Vorrunde, A-Gruppe: 1. Fantino (Rot-Weiß Neuenhagen) 6,0, 2. Noack (USC Viadrina), 3. Sydow (ESV Eberswalde), 4. Schmidt (VfB Hermsdorf) alle je 5,0, 5. Degebrodt (KSC Strausberg) 3,0, 6. Woithe (SV Briesen) 2,5, 7. Tesch (ESV Eberswalde) 1,5, 8. Werner (TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf) 0.

Vorrunde, B-Gruppe: 1. Mätzkow (ESV Eberswalde) 7,0, 2. Völschow (KSC Strausberg) 4,5, 3. Hoppe (Berolina Mitte Berlin) 4,0, 4. Nagler (SV Briesen) 3,5, 5. Arlt 3,0, 6.-8. Krusemark (beide Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf), C. Gehrke (SC Rochade Müncheberg), Habermann (Rot-Weiß Neuenhagen) alle 2,0.

K.o.-Runden (Weiß mit 6:5 Minuten Bedenkzeit muss gewinnen), **Viertelfinale:** Mätzkow – Schmidt 1:0, Sydow – Völschow 1:0, Noack – Hoppe 0:1, Fantino – Nagler 1:0.

Halbfinale: Sydow – Mätzkow 1:0, Fantino – Hoppe ½. –

Spiel um Platz 3: Fantino – Mätzkow 0:1.

Finale: Sydow – Hoppe 1:0.

Pokalsieger 2017: Hardy Sydow

Wettbewerb „Figuren aus dem Sack!“: 1. Mätzkow, 2. Woithe, 3. Tesch, 4. J. Gehrke (SC Rochade Müncheberg).

Julia Marie Mätzkow



Hardy Sydow (l.) - Frank Hoppe